

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
01.07.2026
Ausschussbetreuender Fachbereich
Kämmerei
Schriftführung
Leonard Pütz
Telefon-Nr.
02202-141729

Niederschrift

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
Sitzung am Donnerstag, 07.05.2026

Sitzungsort

Rathaus Gladbach, Großer Sitzungssaal, Konrad-Adenauer-Platz 1, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

17:00 Uhr – 17:25 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 3 Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden**
- 4 Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 4.1 Sachstandsinformation zum Schuldenstand
0288/2026**
- 5 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen,**

Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026 - öffentl. Teil
0295/2026

- 6 Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH**
0290/2026
- 7 ABK-Maßnahmen 01.01.271/269 Neubau RKB Dombach-Sander-Straße und
Kürtener Straße A372 + A100 +A96**
0258/2026
- 8 01.01.553 Neubau Schmutzwasserpumpstation Zum Kreuzbusch**
0280/2026
- 9 Anträge der Fraktionen**
- 9.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche
Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach**
0292/2026
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Ausschussmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Haasbach eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er erklärt, dass Herr Henkel sich um 5 min und Herr Zühlke sich um 25 min verspäten würden. Außerdem entschuldige sich Herr Bertram aus persönlichen Gründen.

Herr Haasbach erläutert, dass die Tagesordnung um die Vorlage „Abgabe einer Verpflichtungserklärung an die Rheinische Zusatzversorgungskasse zugunsten der Zanders-Entwicklungsgesellschaft mbH“ im nicht öffentlichen Teil erweitert werden soll und stellt die heutigen Beratungsunterlagen vor.

Der Ausschuss nimmt die Änderung der Tagesordnung einstimmig an.

2. Genehmigung der Niederschrift der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Herr Niemann merkt an, dass eine Nachfrage zum Vertragskonstrukt im Bergischen Löwen noch nicht beantwortet sei.

Frau Meuthen erklärt, dass die Antwort nachgereicht werden müsse.

Die Antwort ist als Anlage beigelegt.

Die Niederschrift wird genehmigt.

3. Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden

Es gibt keine Mitteilungen.

4. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Eggert erläutert zur Tischvorlage zu TOP Ö 4, dass man ein Volumen von circa 1,3 Mio. € errechnet habe, was im Zuge des Haushaltsbegleitbeschlusses eingespart werden müsse. Das Volumen sei auf die Dezernate zu verteilen. Man werde den Beschluss entsprechend umsetzen mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit der Stadt zu sichern. Die Bereiche „Schulen“, „Straßen“ und „Zanders“ seien, wie vorgegeben, nicht einbezogen worden. Die angegebenen Prozentsätze zum Einsparvolumen je Fachbereich seien dabei mit Vorsicht zu betrachten. Häufig sei es so, dass Budgets durch pflichtige Aufgaben und vertragliche Bindungen zu großen Teilen ausgereizt seien. Die vorgegebene Kürzung beschränke sich dementsprechend häufig nur auf ein deutlich kleineres Volumen. Um das Einsparvolumen einzuhalten, werde man also voraussichtlich schwierige und schmerzhaft Entscheidungen treffen müssen.

Er erklärt außerdem, dass die Mai-Steuerschätzung des Bundes herausgegeben worden sei. Demnach sei bis 2030 ein Einnahmenrückgang von 91,8 Milliarden Euro im Vergleich zur Herbst-Steuerschätzung zu erwarten. Auf die Gemeinden entfalle davon ein Betrag von 5 Milliarden Euro

pro Jahr im Durchschnitt. Für den kommenden AFBL werde man dazu belastbarere Informationen in Bezug auf die Situation in Bergisch Gladbach vorbereiten.

Herr Waldschmidt erklärt, dass die Entscheidungen zu den Sachkosteneinsparungen politische Entscheidungen seien. Er möchte, dass diese in den entsprechenden Fachausschüssen beraten werden.

4.1. Sachstandsinformation zum Schuldenstand
0288/2026

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften vom 19.03.2026 - öffentl. Teil
0295/2026

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6. Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH
0290/2026

Der Ausschuss fasst mehrheitlich gegen die Stimme der Bürgerpartei GL den folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gesellschafterversammlung der GL Service gGmbH (GL Service) stellte, vorbehaltlich eines Weisungsbeschlusses des Rates, am 17.12.2025 den Wirtschaftsplan 2026 der GL Service nach § 10 Nr. 1 a) des Gesellschaftsvertrages fest. Der von der Gesellschafterversammlung getroffene Beschluss wird wie folgt gebilligt:

Der Wirtschaftsplan 2026 der GL Service gGmbH wird festgestellt und eine entsprechende Weisung i.S. §113 (1) GO NRW erteilt.

7. ABK-Maßnahmen 01.01.271/269 Neubau RKB Dombach-Sander-Straße und Kürtener Straße A372 + A100 +A96
0258/2026

Herr Henkel fragt, ob es sich auf Seite 2 der Vorlage wirklich um Mehraufwendungen handle oder um geplanten Aufwand. Außerdem weist er darauf hin, dass man weiter hinten in der Vorlage um 1000 € verrechnet habe. Er möchte wissen, ob es sich um einen Maßnahmenbeschluss nach Leistungsphase 3, 2 oder 1 handle.

Frau Mäding antwortet, dass auf Seite 2 die Investitionskosten dargestellt werden.

Herr Henkel antwortet, dass dann das Wording an dieser Stelle falsch sei. Es handle sich um Kosten und nicht um Aufwendungen. Aufwendungen seien nach HGB ergebniswirksam.

Frau Mäding nimmt den Hinweis mit.

Frau Dr. Lübbecke merkt an, dass man die Sache bitte nach NKFVG und nicht nach HGB prüfen solle. Das sei schließlich der einschlägige Gesetzestext.

Frau Mäding erklärt zur zweiten Frage von Herrn Henkel, dass man nach Zuständigkeitsordnung handle und sich den Beschluss ab der Leistungsphase 0 einhole.

Herr Henkel antwortet, dass dies bitte auch in der Vorlage aufgeführt werden solle.

Frau Röhrig fragt, warum die Kanalsanierung jetzt durchgeführt werde, obwohl erst kürzlich die Straßendecke saniert worden sei.

Frau Mäding antwortet, dass die Vorlaufzeit der Straßensanierung für die Kanalsanierung zu kurz sei. Man habe mit der Planung, Ausschreibung und der Genehmigung durch den Kreis Vorlaufzeiten von 2-3 Jahren für Kanalmaßnahmen habe. Das mache eine Zusammenlegung mit kurzfristigeren Straßenbaumaßnahmen äußerst schwierig. Entsprechend warte man die Gewährleistungszeit ab und setzt die Maßnahmen im Anschluss um.

Frau Röhrig möchte wissen, wie lang die Gewährleistungszeit sei und in welchem Zeitraum die Straße abgeschrieben werde.

Frau Mäding antwortet, dass die Gewährleistungszeit 4-5 Jahr betrage. In welchem Zeitraum die Straße abgeschrieben werde, müsse sie nachreichen.

Herr Haasbach lässt über die Vorlage abstimmen. Der Ausschuss fasst einstimmig bei Enthaltung der Gruppe Bürgerpartei GL den folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Umsetzung der beiden Maßnahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.271/269 Neubau RKB Dombach-Sander-Straße und Kürtener“ wie beschrieben.

8. 01.01.553 Neubau Schmutzwasserpumpstation Zum Kreuzbusch
0280/2026

Herr Klein möchte wissen, ob auch eine Instandsetzung oder Reparatur in Betracht gezogen wurde.

Frau Mäding antwortet, dass die Pumpstation sehr marode sei. Außerdem stehe die Pumpstation auf einem Privatgelände, wo der Eigentümer gewechselt habe. Es liege keine Dienstbarkeit vor. Entsprechend wolle man die Station aus dem privaten in den öffentlichen Bereich verlagern. Eine Reparatur sei entsprechend nicht in Betracht gezogen worden.

Herr Klein merkt an, dass dies auch so in der Vorlage erläutert werden könne.

Der Ausschuss fasst einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften beschließt die Umsetzung der Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes „01.01.553 Neubau Schmutzwasserpumpstation Zum Kreuzbusch“ gemäß der Beschreibung in der Sachdarstellung.

9. Anträge der Fraktionen

9.1. Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2026 - Verwertungsstrategie für bewegliche Vermögensgegenstände der Stadt Bergisch Gladbach
0292/2026

Herr Henkel erklärt, dass die Stellungnahme der Verwaltung erst gestern zugegangen sei. Eine Bewertung habe man entsprechend noch nicht vornehmen können. Den Antrag wolle man auf die nächste Sitzung vertagen.

Herr Dettmar erklärt, dass man den Antrag grundsätzlich begrüße. Er sei sich jedoch nicht sicher, ob der Beschluss überhaupt nötig sei, oder ob dies nicht ohnehin schon gängige Praxis in der Verwaltung sei.

Herr Waldschmidt äußert sein Unverständnis für den Antrag. Die Regelungen in der Verwaltung seien schon deutlich strenger als die Regelungen im Antrag.

Der Antrag der CDU-Fraktion und der Änderungsantrag der Bürgerpartei GL zur Sache werden einstimmig in die nächste Sitzung vertagt.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion wurde schriftlich beantwortet.

Herr Haasbach schließt um 17:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Gez. Hans Josef Haasbach
Vorsitzender

Gez. Leonard Pütz
Schriftführung